

FAQs - iPads für alle

Warum überhaupt iPads?

Alle städtischen Schulen in Ahlen haben sich in der Angelegenheit mit dem Schulträger abgestimmt. Die Wahl fiel einstimmig auf den Einsatz des iPads, da für das zur zentralen Verwaltung eingesetzte MDM-System, keine adäquate Entsprechung auf anderen Plattformen (z.B. Android) zu finden war. Da die Stadt im Endeffekt den Support für alle öffentlichen Schulen leisten muss, war auch auf Grund der personellen Situation die Notwendigkeit einer einheitlichen Lösung gegeben. Im Vergleich zu anderen Betriebssystemen gibt es, abgesehen von verschiedenen Updateversionen, nur ein iPad-OS, was die zentrale Verwaltung und Wartung deutlich vereinfacht.

Nutzung der iPads im Unterricht

- **Wie (intensiv) wird das iPad im Unterricht eingesetzt?**

Das wird von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe und von Fach zu Fach sicherlich unterschiedlich sein. Im Fach Mathematik zum Beispiel ersetzt es in der Sekundarstufe 1 den normalen Taschenrechner und in der Sekundarstufe 2 den grafikfähigen Taschenrechner. Die Mathe-Software GEOGEBRA findet Anwendung in vielen Mathethemen.

Aktuell erarbeitet die Schule eine Liste mit Angaben, welche Software bzw. Apps brauchbar sind und zum Einsatz kommen werden. Die Dynamik in diesem Bereich ist aber gewaltig.

Das iPad soll aber nicht den Unterricht ersetzen. Das iPad ist ein Hilfsmittel.

- **Welche Apps werden im Unterricht benötigt?**

Aktuell erarbeitet die Schule eine Liste mit Angaben, welche Software bzw. Apps brauchbar sind und zum Einsatz kommen werden.

- **Wie gut kennen sich die Lehrer*innen mit den Möglichkeiten des iPads aus?**

Das Kollegium hat eine hohe Motivation, sich in die Benutzung der iPads und der entsprechenden Software/Apps einzuarbeiten. Es finden kontinuierlich Fortbildungen statt. In der gymnasialen Oberstufe arbeiten die Lehrkräfte schon seit fast 2 Jahren mit den iPads.

- **Welche Kollaborationssoftware kommt zum Einsatz? Bleibt es bei Teams oder wird dazu andere Software benötigt?**

Neben Teams braucht die Schule ein datenschutzkonformes Kommunikationsprogramm. Das ist IServ. Zudem wird weitere Software von den Fachkonferenzen festgelegt werden. Die Installation erfolgt stets zentral über die IT-Abteilung der Stadt Ahlen.

Private Nutzung der iPads

- **Wo und wann kann man die iPads bestellen?**

Bestellt wird über die Firma Bense Systemhaus GmbH (<https://edu.bense.net>). In Absprache mit der Schule wird zeitlich befristet ein Bestellportal für die jeweilige Jahrgangsstufe eröffnet. Am Ende des Bestellzeitraums informiert die Firma Bense den Schulleiter über die eingegangenen Bestellungen. Erst danach werden die Bestellungen realisiert. Die Bezahlung der iPads und auch die

Ratemenzahlung erfolgen erst kurz vor Auslieferung, was angesichts aktueller Lieferschwierigkeiten durchaus zwei Monate in Anspruch nehmen kann.

- **Können die iPads außerhalb der Schule zu privaten Zwecken genutzt werden?**

Bei den elternfinanzierten iPads gibt es keine Einschränkungen bei der privaten Benutzung. Die Leihgeräte dienen nur der schulischen Benutzung.

(Zentrale) Verwaltung der iPads und Support im Bedarfsfall

- **Wie erfolgt die (zentrale) Verwaltung der iPads?**

Die zentrale Verwaltung der iPads erfolgt durch die IT-Abteilung der Stadt Ahlen. Das betrifft in der Regel aber nur den schulischen Teil.

- **Welchen Einfluss nimmt die Verwaltung der iPads durch das MDM-System (JAMF) auf die private Nutzung?**

Für die private Nutzung sind die iPads völlig frei.

- **Wer leistet im Bedarfsfall Support (z.B. bei der Konfiguration, beim Auftreten von Fehlern und der Installation von neuen Apps)?**

Für jede Jahrgangsstufe wird es eine Ansprechperson geben. Den schulischen Support (Konfiguration, Updates, Installation von Lernsoftware und Apps) übernimmt die IT-Abteilung der Stadt.

- **Kann ein bereits privat angeschafftes iPad nachträglich in die zentrale Verwaltung der Schule aufgenommen werden?**

Grundsätzlich ja, es sollte aber nicht älter als 2 Jahre sein und die Benutzung eines Pencils ermöglichen.

Rund um das Thema Leihgeräte

- **Gibt es Einschränkungen bei Nutzung eines Leihgeräts?**

Ja, das Leihgerät steht nur für die Benutzung schulischer Zwecke zur Verfügung und muss am Ende des Schuljahres wieder abgegeben und evtl. neu beantragt werden.

- **Welche Voraussetzung müssen für den Antrag auf ein Leihgerät erfüllt sein?**

Voraussetzungen werden keine genannt. Es heißt: Wer kein iPad anschaffen kann oder will, kann ein Leihgerät beantragen. Da aber nur eine begrenzte Anzahl an Leihgeräten zur Verfügung steht, ist es wünschenswert, dass Eltern, die in der Lage sind ein iPad zu finanzieren, dies auch tun, sodass letztlich alle Schüler*innen über ein iPad verfügen können.

- **Zu welchen Bedingungen (z.B. Kosten) kann ein Leihgerät zur Verfügung gestellt werden?**

Nur für Schüler*innen in der gymnasialen Oberstufe entsteht bislang eine Leihgebühr in Höhe von 5 € im Monat, da die Kosten für die verbindliche Anschaffung des grafikfähigen Taschenrechners

und der Elternanteil im Rahmen der Lernmittelfreiheit entfallen. Das wären ohne iPad Kosten in Höhe von etwa 175 €, die die Eltern tragen müssten. So errechnet sich die Leihgebühr in Höhe von 5 € pro Monat.

- **Wie kann ein Leihgerät beantragt werden?**

Es reicht ein schriftlicher Antrag an die Fritz-Winter-Gesamtschule.

- **Wie sind die Leihgeräte versichert? Wer kommt bei den Leihgeräten für einen möglichen Schaden auf? ?**

Aktuell gehen wir davon aus, dass die Stadt Ahlen dafür verantwortlich sein wird.

Datenschutz, Datensicherheit und Sicherheit

- **Wie geht die Schule mit dem Datenschutz um?**

Wir informieren alle Nutzer*innen gemäß Art. 12 DSGVO über die Datenverarbeitung im Zusammenhang mit der Nutzung der iPads und holen die benötigten Einwilligungserklärungen ein. Mit dem Schulträger schließen wir entsprechend Art. 28 DSGVO einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung ab, in dem dieser darlegt, mit welchen technischen und organisatorischen Maßnahmen er unsere Daten in seinen Rechenzentren schützt." (siehe Informations- und Einwilligungsformular)

- **Wie werden die Daten (z.B. Arbeitsergebnisse aus dem Unterricht) gespeichert und ggf. in einem Backup gesichert?**

Das übernimmt die IT-Abteilung der Stadt Ahlen tagesaktuell.

- **Wie sind die Daten vor Fremdzugriff geschützt?**

Wie im sonstigen Bereich der Digitalisierung, besteht nie eine absolute Sicherheit vor einem Fremdzugriff. Die bisherigen Erfahrungen zeigen aber, dass die iPads gut geschützt sind.

- **Wie sicher sind die iPads vor Diebstahl?**

Vor kriminellen Machenschaften sind wir nie vollständig geschützt. Die IT-Abteilung der Stadt kann allerdings die Nutzung der iPads nach Bekanntwerden eines Diebstahls sperren, sodass der normale User mit dem gestohlenen iPads nichts anfangen kann.

- **Wie sind die privat finanzierten iPads versichert?**

Zunächst sollten alle Eltern bei der eigenen Versicherung anfragen, ob das iPad mitversichert ist. Schule und Schulträger werden für die privat angeschafften Geräte keine Versicherung abschließen.

Über das Bestellportal von Bense kann eine zweijährige Versicherung für 49,90€ abgeschlossen werden. Darin enthalten sind die folgenden Leistungen: Bei Beschädigungen: Übernahme der Reparaturkosten; bei Totalschaden oder Diebstahl: Ersatzgerät mit Selbstbeteiligung je Schadensfall: 49,00 €; bei einem bedingungsgemäß versicherten Eigentumsdelikt trägt der Versicherte einen Selbstbehalt von 99,00 €; Versicherte Gefahren: Sturz- und Bruchschäden, Flüssigkeitsschäden, Bedienungsfehler, Brand, Blitzschlag, Explosion, Implosion, Überspannung, Induktion, Kurzschluss, Sabotage, Vandalismus (Beschädigung durch Dritte), Einfacher Diebstahl.

Sonstige Fragen

- **Welche finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten gibt es für Familien beim Erwerb eines iPads?**

Für bestimmte Familien kann es eine Unterstützung durch das Jobcenter geben.

Die Schule prüft aktuell, ob das Mathematikbuch der Jahrgangsstufen 6 bis 10 online zur Verfügung steht. Wenn ja, dann stellt sich die Frage, wie teuer die Online-Version ist. Sollte das alles positiv geklärt sein, kann der jährliche Elternanteil (max. 24 € pro Jahr) entsprechend reduziert werden. Auch die Kosten in Höhe von etwa 20 € für den Taschenrechner, der geeignet sein muss für den Mathematikunterricht, entfallen. Wenn man die ganze Schulzeit von Klasse 5 bis zum Abitur rechnet, dann könnte sich für die Eltern eine Kostenersparnis von fast 300 € ergeben.

- **Sind Sie als Eltern dazu verpflichtet ein iPad für ihr Kind anzuschaffen?**

Die Schulkonferenz der Fritz-Winter-Gesamtschule hat keine Verpflichtung ausgesprochen, aber die dringende Bitte zur Anschaffung, da in allen Klassen und Jahrgangsstufen mit dem iPad gearbeitet werden soll.

- **Was passiert mit Schüler*innen, die kein iPad anschaffen?**

Diese Schüler*innen erhalten ein Leihgerät.

- **Wie lange ist ein iPad voraussichtlich effizient nutzbar?**

Prognosen dieser Art sind schwierig. Aktuell gehen wir von 5 Jahren aus.

- **Wie sind die Erfahrungen bezüglich der Haltbarkeit eines iPads im Schulalltag?**

Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass es kaum Beschädigungen gegeben hat.

- **Wo kann das iPad (z.B. in den Pausen) sicher aufbewahrt werden?**

Alle Schüler*innen verfügen über ein abschließbares Schließfach.

- **Welche Lademöglichkeiten für die iPads gibt es in der Schule?**

Jeder Klassenraum verfügt über zusätzliche Steckdosen. Das Aufladen in der Schule sollte aber die Ausnahme sein, da die Geräte, wenn sie über Nacht geladen wurden, einen kompletten Schultag überstehen sollten.

- **Welche Tätigkeiten sollen/können von den Eltern übernommen werden?**

Da die Schule nur eine begrenzte Anzahl an Leihgeräten hat, würde die Schule es sehr begrüßen, wenn Eltern, die es sich finanziell leisten können und wollen, ein iPad für ihr Kind anschaffen würden.

- **Wer übernimmt welche Aufgaben im Bereich des Second Bereich des Second-Level-Supports und des First-Level-Supports?**

Hierzu gibt es eine Orientierungshilfe der Medienberatung NRW, die für alle Beteiligten in Ahlen Grundlage der Zusammenarbeit ist. Die Orientierungshilfe finden Sie hier: [Orientierungshilfe](#).